

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIX
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Gegenstand der Untersuchung	1
2. Kapitel: Grundlagen – Systematisierung, Begriffsbestimmung und allgemeine Funktion der bürgerlichrechtlichen Herausgabeansprüche	9
§ 2 Systematisierender Überblick	9
§ 3 Begriff und allgemeine Funktion der Herausgabeansprüche	23
3. Kapitel: Der Inhalt bürgerlichrechtlicher Sachherausgabe- ansprüche	31
§ 4 Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Eigentumsbeeinträchtigungen	31
§ 5 Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Besitzstörungen	54
§ 6 Obligatorische Herausgabeansprüche zur Abwicklung vertrag- licher Dauerschuldverhältnisse und nach Erlöschen dinglicher Rechte – Rückverschaffungsansprüche	72
§ 7 Herausgabeansprüche zur Korrektur einvernehmlich herbeige- führter Vermögensverschiebungen – Rückabwicklungsan- sprüche	114
§ 8 Herausgabeansprüche zum Ausgleich sonstiger ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen – Ausgleichsansprüche	144
§ 9 Besondere erbrechtliche Herausgabeansprüche	177
§ 10 Zusammenfassung und Zwischenergebnis der bürgerlichrecht- lichen Betrachtung	193
4. Kapitel: Die Insolvenzfestigkeit bürgerlichrechtlicher Ansprüche auf Sachherausgabe	199
§ 11 Die Herausgabeansprüche im haftungsrechtlichen System der Insolvenzordnung	199

§ 12 Die insolvenzrechtliche Durchsetzbarkeit vom Schuldner begründeter Ansprüche auf Sachherausgabe – Die primäre Herausgabepflicht	221
§ 13 Umfang und Reichweite der Insolvenzfestigkeit des primären Herausgabepflichtenprogramms	255
§ 14 Die insolvenzrechtliche Durchsetzbarkeit vom Schuldner begründeter Räumungs- und Wiederherstellungspflichten	262
§ 15 Zusammenfassung und Zwischenergebnis der insolvenzrechtlichen Betrachtung	282
5. Kapitel: Ergebnisse der Arbeit	285
§ 16 Zusammenfassung der Ergebnisse	285

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXIX
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Gegenstand der Untersuchung	1
I. Problemaufriss.....	1
1. Herausgabeansprüche im Bürgerlichen Gesetzbuch	1
2. Problembereiche der inhaltlichen Ausgestaltung	2
3. Der Zustand der herauszugebenden Sache.....	3
4. Die Insolvenz des Herausgabeschuldners	4
II. Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung.....	5
2. Kapitel: Grundlagen – Systematisierung, Begriffsbestimmung und allgemeine Funktion der bürgerlichrechtlichen Herausgabeansprüche	9
§ 2 Systematisierender Überblick	9
I. Systematisierung der bürgerlichrechtlichen Herausgabeansprüche.....	9
1. Systematik und Terminologie des Gesetzes	9
2. Mögliche Systematisierungsansätze	11
3. Die Systematik dieser Arbeit	12
II. Die einzelnen Gruppen – Überblick über die Sachherausgabeansprüche des Bürgerlichen Gesetzbuches.....	13
1. Gruppe 1: Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Eigentumsbeeinträchtigungen	13
2. Gruppe 2: Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Besitzbeeinträchtigungen	14
3. Gruppe 3: Obligatorische Herausgabeansprüche zur Abwicklung vertraglicher Dauerschuldverhältnisse und nach Erlöschen dinglicher Rechte – Rückverschaffungsansprüche.....	14
4. Gruppe 4: Obligatorische Herausgabeansprüche zur Korrektur einvernehmlich herbeigeführter Vermögensverschiebungen – Rückabwicklungsansprüche	16

5. Gruppe 5: Obligatorische Herausgabeansprüche zum Ausgleich sonstiger ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen – Ausgleichsansprüche	17
6. Gruppe 6: Besondere erbrechtliche Herausgabeansprüche..	18
III. Sonstige auf Herausgabe gerichtete bürgerlichrechtliche Ansprüche.....	18
1. Vertragliche Verschaffungsansprüche	19
2. Ansprüche auf Herausgabe von Ersatzgegenständen.....	19
3. Ansprüche auf Herausgabe von Sicherungsmitteln.....	20
4. Ansprüche auf Herausgabe von Urkunden	21
5. „Unechte“ Herausgabeansprüche	21
§ 3 Begriff und allgemeine Funktion der Herausgabeansprüche...	23
I. Begriffsbestimmung	23
1. Herausgabe und Rückgabe im allgemeinen Sprachgebrauch.....	23
2. Allgemeine gesetzliche Definition des Herausgabeanspruchs.....	24
3. Spezifische Definition des Sachherausgabeanspruchs	25
a) Eingrenzung nach der Art der Handlung.....	25
b) Gegenständliche Eingrenzung	25
c) Eingrenzung nach der Wirkung des Übertragungsakts auf die dingliche Zuordnung des Herausgabegegenstandes	26
d) Funktionale Eingrenzung	26
II. Allgemeine Funktion	27
1. Der Herausgabeanspruch als Korrekturinstrument zum Schutz der objektiven Werteordnung	27
2. Der Herausgabeanspruch als Instrument zur Verwirklichung dinglicher und obligatorischer Rechte des Einzelnen.....	28
3. Der Herausgabeanspruch als Instrument zur Wahrung eines besonderen Sachinteresses	29
III. Zwischenergebnis.....	30
3. Kapitel: Der Inhalt bürgerlichrechtlicher Sachherausgabeansprüche	31
§ 4 Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Eigentumsbeeinträchtigungen	31
I. Der Anspruch des Eigentümers gegen den unberechtigten Besitzer aus § 985 BGB – Normzweck und Anwendungsbereich	31

II.	Herausgabe der Sache an den Eigentümer – Das Pflichtenprogramm des unberechtigten Besitzers	32
1.	Herausgabe als echte Handlungspflicht des Besitzers	32
2.	Herausgabe als Pflicht zur qualifizierten Besitzabgabe	34
a)	Problemstellung und Meinungsstand	34
b)	Stellungnahme – Die von der Herausgabepflicht des unmittelbaren Besitzers umfassten aktiven Handlungsschritte.....	35
aa)	Ausgliederung und Schaffung einer Zugangsmöglichkeit zur Sache.....	35
bb)	Besitzaufgabe zu Gunsten des Eigentümers	36
cc)	Zwischenergebnis	38
c)	Modifikation des Pflichtenprogramms in Abhängigkeit von der Besitzposition des Herausgabepflichtigen	38
3.	Der Ort der Sachherausgabe	40
4.	Der Umfang der Herausgabepflicht	43
III.	Der Zustand der herauszugebenden Sache	44
1.	Die Unbeachtlichkeit des Sachzustands für die Vindikation – Erfassen der Sachzustandsproblematik durch das den Herausgabeanspruch ergänzende Eigentumsschutzsystem	44
2.	Der Beseitigungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 Satz 1 BGB als umfassender verschuldensunabhängiger Räumungs- und Wiederherstellungsanspruch?	45
a)	Die vom Beseitigungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 BGB erfassten Veränderungen des Sachzustands.....	45
b)	Die „ungelöste“ Problematik der Reichweite der Beseitigungspflicht	46
aa)	Die Beseitigung der Eigentumsbeeinträchtigung – Meinungsstand	46
bb)	Stellungnahme.....	48
cc)	Zwischenergebnis – der Umfang dinglicher Räumungs- und Wiederherstellungspflichten	49
c)	Die Verbindung des Beseitigungsanspruchs mit der Vindikation – Privilegierung des redlichen unberechtigten Besitzers durch Ausschluss der Beseitigungspflicht?	50
3.	Schadensersatzrechtliche Wiederherstellungspflichten gemäß §§ 989 ff. BGB	52
4.	Besondere verschuldensunabhängige Wiederherstellungspflichten nach Ausübung eines Wegnahmerechts gemäß §§ 997 Abs. 1 Satz 2, 258 BGB	52
IV.	Zwischenergebnis	53

§ 5 Dingliche Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Besitzstörungen	54
I. Einführung – Die besonderen Herausgabeansprüche zum Schutz des Besitzes aus §§ 861, 1007 BGB	54
II. Der possessorische Anspruch auf Wiedereinräumung des Besitzes wegen Besitzentziehung aus § 861 BGB	55
1. Anwendungsbereich und Normzweck	55
2. Wiedereinräumung des Besitzes – Das Pflichtenprogramm des fehlerhaften Besitzers.....	56
a) Wiedereinräumung als Pflicht zur Rückübertragung des unmittelbaren Besitzes	56
b) Wiedereinräumung als Pflicht zur Beschaffung der konkret entzogenen Besitzposition	57
aa) Modifikation des Pflichtenprogramms in Abhängigkeit von der tatsächlich vorhandenen Besitzposition?.....	57
bb) Erforderlichkeit und Geeignetheit der Übertragung des mittelbaren Besitzes zur Wiederherstellung des unmittelbaren Besitzes	58
c) Der Ort der Wiedereinräumung	60
d) Der Umfang der Herausgabepflicht	61
3. Der Zustand der herauszugebenden Sache – Gleichstellung von Eigentums- und Besitzschutz?	62
a) Die Unbeachtlichkeit des Sachzustands für die Herausgabepflicht – Die Parallelität der Regelungsstrukturen.....	62
b) Die Pflicht zur Beseitigung von Besitzstörungen gemäß § 862 Abs. 1 BGB – Räumungs- und Wiederherstellungspflichten	62
aa) Inhalt und Umfang der Beseitigungspflicht	63
bb) Die Verbindung des Beseitigungsanspruchs mit dem Herausgabeanspruch – Ausschluss aufgrund tatbestandlicher Inkompatibilität?.....	64
c) Weitgehender Ausschluss schadensersatzrechtlicher Wiederherstellungspflichten	65
4. Zusammenfassung	66
III. Der petitorische Herausgabeanspruch aus § 1007 BGB („Besitzvindikation“).....	66
1. Anwendungsbereich und Normzweck	66
2. Herausgabe der Sache gemäß § 1007 BGB – Das Pflichtenprogramm des früheren Besitzers	68
a) Herausgabe der Sache als Übertragung des unmittelbaren Besitzes	68

b) Der Ort der Herausgabe	68
c) Der Umfang der Herausgabepflicht.....	70
3. Der Zustand der herauszugebenden Sache.....	70
4. Zusammenfassung	71
IV. Zwischenergebnis	71
§ 6 Obligatorische Herausgabeansprüche zur Abwicklung vertraglicher Dauerschuldverhältnisse und nach Erlöschen dinglicher Rechte – Rückverschaffungsansprüche	72
I. Einführung und allgemeine Grundstrukturen	72
1. Regelungssystematik und Anwendungsbereich	72
2. Gemeinsame Ausgangssituation und allgemeine Zweckrichtung	73
3. Weitergehende besondere Funktionen	75
a) Problemstellung – Erforderlichkeit spezifischer Abwicklungsansprüche	75
b) Klarstellung und Sicherung der Herausgabeabwicklung zwischen den Parteien des Schuldverhältnisses	76
c) Verschärfung der im Zusammenhang mit der Herausgabe stehenden Pflichten	77
d) Die Sonderstellung des § 1254 BGB – Beseitigung inhaltsloser dinglicher Rechte	78
4. Die Rechtsnatur der Herausgabeansprüche – Obligatorische Herausgabeansprüche auch nach Entfallen eines dinglichen Rechts?	79
II. Die Rückgabe der Sache – Das Pflichtenprogramm des Herausgabeschuldners	80
1. Rückgabe als Pflicht zur (Rück-)Verschaffung des unmittelbaren Besitzes	80
2. Rückgabe als Pflicht zur Herbeiführung eines Herausgabenerfolges – Besitzverschaffungspflicht.....	81
3. Die Unabhängigkeit der Besitzverschaffungspflicht von den tatsächlichen Besitzverhältnissen – Modifikationen des Pflichtenprogramms	82
4. Der Ort der Rückgabe	83
a) Rückgabeort bei Abwicklung von Rechtsverhältnissen ohne Nutzungs- bzw. Gebrauchsberechtigung des Herausgabeschuldners – Holschuld	84
b) Rückgabeort bei Abwicklung von Rechtsverhältnissen mit Gebrauchsberechtigung des Herausgabeschuldners – Bringschuld	84
5. Der Umfang der Herausgabepflicht	86
a) Generelles Bestehen einer Herausgabepflicht für Nutzungen	87

b)	Erfassen vorhandener Nutzungen und Gebrauchsvorteile von den einzelnen Herausgabeansprüchen	88
c)	Zwischenergebnis.....	90
III.	Der Zustand der Sache – Überblick über die Sachzustandsproblematik und die Grundstrukturen der gesetzlichen Haftung	90
1.	Die besondere Bedeutung der Sachzustandsproblematik	90
2.	Das Haftungssystem zur Erfassung von Sachzustandsveränderungen	91
IV.	Der Anspruch auf Räumung – Die Räumungspflichten des Herausgabeschuldners	92
1.	Der Rechtsgrund obligatorischer Räumungspflichten	93
2.	Das Verhältnis obligatorischer Räumungspflichten zur Besitzverschaffungspflicht – Eigenständige Ansprüche oder Teile einer einheitlichen Rückgabepflicht?.....	94
a)	Die Auffassung der hA.....	94
b)	Stellungnahme	95
c)	Zwischenergebnis.....	98
3.	Der Inhalt der Räumungspflicht – Entfernen beweglicher Sachen und eingebrachter Einrichtungen	99
4.	Nicht- und Schlechterfüllung der Räumungspflicht	100
a)	Nichterfüllung.....	100
b)	Abgrenzung zur Schlechterfüllung	101
V.	Der Anspruch auf Beseitigung von Sachsubstanzverletzungen – Wiederherstellungspflichten des Herausgabeschuldners	102
1.	Der Rechtsgrund obligatorischer Wiederherstellungspflichten.....	102
a)	Der umfassende Abwicklungsanspruch der hA – Herausgabe in ordnungsgemäßen Zustand	102
b)	Stellungnahme	104
aa)	Die inhaltlich Beschränkung der Herausgabepflicht auf den Rückerhalt	104
bb)	Quellen substanzbezogener Wiederherstellungspflichten	105
aaa)	Individuelle schuldrechtliche Vereinbarungen für den Beendigungszeitpunkt	105
bbb)	Ausübung eines gesetzlichen Wegnahmerechts.....	105
ccc)	Verletzung fortwährender Sorgfalts- und Obhutspflichten	106
c)	Zwischenergebnis	108

2. Das Verhältnis obligatorischer Wiederherstellungspflichten zur Besitzverschaffungspflicht.....	108
3. Der Inhalt obligatorischer Wiederherstellungspflichten aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB.....	109
a) Herstellung eines dem vertragsgemäßen Gebrauch entsprechenden Zustands	109
b) Erweiterung der Wiederherstellungspflichten durch die Sonderregelungen der §§ 569 Abs. 1, 1055 BGB – ordnungsgemäße Bewirtschaftung?	110
4. Der Inhalt von Wiederherstellungspflichten aus § 258 BGB	111
a) Wiederherstellung des vorigen Zustands.....	111
b) Exkurs – § 258 BGB als allgemeiner Anspruch auf Wegnahme von Einrichtungen und Wiederherstellung des vorherigen Zustands?	112
5. Schadensersatzrechtliche Wiederherstellungspflichten auf Grundlage allgemeiner Schadensersatznormen.....	112
VI. Zwischenergebnis.....	113
§ 7 Herausgabeansprüche zur Korrektur einvernehmlich herbeigeführter Vermögensverschiebungen – Rückabwicklungsansprüche	114
I. Einführung und allgemeine Grundstrukturen	114
1. Der Anwendungsbereich rücktritts- und bereicherungsrechtlicher Herausgabeansprüche.....	115
2. Parallele Rechtsinstitute zur Korrektur einvernehmlich vorgenommener Vermögensverschiebungen – gemeinsame Ausgangssituation und Zweckrichtung	116
3. (Rück-) Abwicklungsschuldverhältnis als Grundlage der Herausgabehaftung	117
II. Die Rückgewähr der Sache – Das Pflichtenprogramm des Herausgabeschuldners	118
1. Herausgabe als Pflicht zur Rückübertragung des ursprünglich Erlangten	118
2. Herausgabe in Natur als vorrangige Pflicht des Schuldners	120
3. Die Abhängigkeit der primären Herausgabepflicht bei wechselseitig bestehenden Herausgabeansprüchen – Fortwirkung eines den ursprünglichen Leistungspflichten immanenten Synallagmas?	122
a) Problemstellung	122
b) Die grundsätzliche Konzeption außerhalb eines Synallagmas	123

c)	Die rücktrittsrechtliche Verknüpfung wechselseitiger Herausgabeansprüche gemäß § 348 BGB.....	123
d)	Die bereicherungsrechtliche Verknüpfung wechselseitiger Herausgabeansprüche ohne gesetzliche Sonderregelung	124
e)	Befund für die gegenständliche Betrachtung	127
4.	Der Ort der Herausgabe	128
a)	Herausgabeort für die rücktrittsrechtliche Abwicklung	128
aa)	Meinungsstand	128
bb)	Stellungnahme	129
cc)	Vertreten müssen des zum Rücktrittsrecht führenden Mangels als Grund für eine abweichende Beurteilung des Herausgabeorts?	129
b)	Herausgabeort für die bereicherungsrechtliche Abwicklung	131
aa)	Meinungsstand und Stellungnahme	131
bb)	Der Schutzzweck der zur Nichtigkeit führenden Norm als Grund für eine abweichende Beurteilung des Herausgabeorts?	131
c)	Zwischenergebnis	134
5.	Der Umfang der Herausgabepflicht	134
a)	Surrogate	134
b)	Zubehör und Nutzungen	135
III.	Der Zustand der herauszugebenden Sache – Räumungs- und Wiederherstellungspflichten	136
1.	Das Verhältnis von Herausgabepflicht und Sachzustand... ..	136
2.	Die Gebrauchsmöglichkeit als unmittelbarer Herausgabegegenstand	137
3.	Sachzustandsbezogene Pflichten des Herausgabeschuldners bei „echten“ Substanzverletzungen	138
a)	Die rücktrittsrechtliche Wertersatzhaftung für Substanzverletzungen nach § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BGB.....	138
b)	Bereicherungsrechtliche Wertersatzhaftung für Substanzverletzungen entsprechend § 818 Abs. 2 BGB?.....	140
c)	Schadensersatzrechtliche Wiederherstellungspflichten bei verschärfter Haftung.....	141
d)	Zusammenfassung	142
IV.	Zwischenergebnis	142
§ 8	Herausgabeansprüche zum Ausgleich sonstiger ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen – Ausgleichsansprüche	144
I.	Gemeinsame Ausgangslage und allgemeine Zweckrichtung..	144

II.	Der bereicherungsrechtliche Anspruch auf Herausgabe des in sonstiger Weise Erlangten nach §§ 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2, 818 BGB (Nichtleistungskondiktion)	145
	1. Anwendungsbereich und Normzweck	145
	2. Der Inhalt des Herausgabeanspruchs	146
	a) Herausgabe des Erlangten in Natur – Grundsätzliche Rechtsfolgenidentität der bereicherungsrechtlichen Abwicklung gemäß §§ 818-820 BGB.....	146
	b) Inhaltliche Besonderheiten aufgrund der Sacherlangung in sonstiger Weise	146
	3. Der Zustand der herauszugebenden Sache.....	148
III.	Die auf Grundlage der §§ 249 ff. BGB abzuwickelnden schadensersatzrechtlichen Herausgabeansprüche	148
	1. Begründung, Anwendungsbereich und spezifischer Zweck	149
	a) Die Begründung schadensersatzrechtlicher Herausgabepflichten – Trennung von Grund und Inhalt der Schadensersatzpflicht	149
	b) Der Anwendungsbereich schadensersatzrechtlicher Herausgabeansprüche – Abgrenzung zu sonstigen Herausgabepflichten im Zusammenhang mit den §§ 249 ff. BGB	149
	aa) Deliktische Herausgabehaftung	150
	bb) Schadensersatzrechtliche Herausgabehaftung wegen Pflichtverletzung nach den §§ 280 ff. BGB.....	151
	cc) Zwischenergebnis	151
	c) Der spezifische Zweck.....	153
	2. Der Inhalt eines auf Herausgabe gerichteten Schadensersatzanspruchs.....	154
	a) Die Systematik der §§ 249 ff. BGB – Zwei wesentliche Prämissen der inhaltlichen Betrachtung	154
	aa) Vorrang der Restitution vor der Kompensation....	154
	bb) Restitution als Pflicht zur Herstellung eines hypothetischen Zustands	155
	b) Herstellung eines schadensfreien Zustands – das Pflichtenprogramm des Schädigers	156
	aa) Herstellung in Natur durch Herausgabe der konkreten Sache gemäß § 249 Abs. 1 BGB	156
	bb) Herstellung in Natur durch Herausgabe eines Ersatzgegenstandes gemäß § 249 Abs. 1 BGB – Pflicht und/oder Recht zur Ersatzbeschaffung?..	158
	aaa) Ersatzbeschaffung als zweite Form der Naturalrestitution.....	158

bbb)	Recht des Herausgabeschuldners zur Ersatzbeschaffung?.....	162
cc)	Herstellung in Natur durch Geldersatz – der Zahlungsanspruch aus § 249 Abs. 2 Satz 1 BGB als besondere (dritte) Form der Naturalrestitution auch im Falle einer primären Sachherausgabepflicht? ...	165
dd)	Zwischenergebnis	167
c)	Der Ort der Restitution	167
d)	Der Umfang der Restitution	168
3.	Der Zustand der herauszugebenden Sache.....	170
a)	Herausgabe und Sachzustand	170
b)	Grundsätze der Restitution in Bezug auf Sachzustandsveränderungen – Die §§ 249 ff. BGB als systemübergreifende allgemeine Herstellungsregelungen	170
c)	Restitution durch Räumung	171
d)	Restitution durch Herstellung	173
aa)	Naturalrestitution gemäß § 249 BGB – Reparatur, Ersatzbeschaffung, Geldersatz	173
bb)	Restitution durch Ersatzbeschaffung im Verhältnis zum Grundsatz der Unbeachtlichkeit des Sachzustands für die Herausgabepflicht	174
e)	Ausschluss naturalrestitutiver Räumungs- und (Wieder-) Herstellungspflichten zugunsten einer Geldkompensation gemäß § 251 BGB	175
IV.	Zwischenergebnis – Die Sonderstellung der schadensersatzrechtlichen Herausgabeansprüche.....	176
§ 9	Besondere erbrechtliche Herausgabeansprüche	177
I.	Anwendungsbereich und Normzweck	177
II.	Herausgabe der Erbschaft an den Erben gemäß § 2018 BGB und § 2130 BGB – Das Pflichtenprogramm des Erbschaftsbesitzers	179
1.	Die Grundlinien der inhaltlichen Ausgestaltung – Sachgesamtheit, Eigentumserwerb, Erbschaftsbesitz und tatsächliche Sachherrschaft.....	179
2.	Herausgabe der Erbschaft als Pflicht zur Übertragung des unmittelbaren Besitzes an allen zur Erbschaft gehörenden Einzelgegenständen	180
3.	Modifikation des Pflichtenprogramms in Abhängigkeit von der tatsächlich vorhandenen Besitzposition?	180
a)	Herausgabe als Pflicht zur Verschaffung des Erlangten gemäß § 2018 BGB	181

b) Herausgabe als Pflicht zur Auskehr des tatsächlich Vorhandenen nach § 2130 Abs. 1 BGB	182
4. Der Ort der Erbschaftsherausgabe.....	183
5. Der Umfang der Herausgabe	184
a) Surrogate	184
b) Nutzungen	185
III. Der Sachzustand der Erbschaftsgegenstände	185
1. Räumungs- und Wiederherstellungspflichten des aus § 2018 BGB verpflichteten Erbschaftsbesitzers.....	186
a) Das den Herausgabeanspruch ergänzende besondere erbrechtliche Sekundärhaftungssystem der §§ 2023 bis 2025 BGB.....	186
b) Ergänzende Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche außerhalb der erbrechtlichen Sondervorschriften	186
2. Räumungs- und Wiederherstellungspflichten des aus § 2130 BGB verpflichteten Vorerben.....	187
a) Die erbrechtliche Sachzustandsregelung in § 2130 Abs. 1 BGB – Obligatorischer Wiederherstellungsanspruch oder beschränkte Schadensersatzpflicht nach den §§ 280 ff. BGB	187
aa) Herausgabe- und Verwaltungspflicht des Vorerben	187
bb) Rechtsgrundlage für Folgeansprüche bei Verletzung von Verwaltungspflichten	188
cc) Inhalt eines schadensersatzrechtlichen Sekundäranspruchs aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB – Wiederherstellungs- oder finanzielle Ausgleichspflichten?.....	190
dd) Zwischenergebnis	190
b) Obligatorischer Anspruch des Nacherben auf Räumung gemäß § 2130 Abs. 1 BGB	191
c) Ergänzende Beseitigungs- und schadensersatzrechtliche Wiederherstellungsansprüche	192
IV. Zwischenergebnis.....	192
§ 10 Zusammenfassung und Zwischenergebnis der bürgerlich-rechtlichen Betrachtung	193
I. Die strukturelle Dreiteilung der Herausgabehaftung.....	193
II. Unabhängigkeit und rechtliche Selbstständigkeit der einzelnen Haftungsebenen	193
III. Die primäre Herausgabepflicht.....	194
IV. Art und Weise sowie Umfang der Herausgabe	195
V. Die Räumungspflicht des Herausgabeschuldners.....	196
VI. Die Wiederherstellungspflicht des Herausgabeschuldners.....	197

4. Kapitel: Die Insolvenzfestigkeit bürgerlichrechtlicher Ansprüche auf Sachherausgabe	199
§ 11 Die Herausgabeansprüche im haftungsrechtlichen System der Insolvenzzordnung	199
I. Die Folgen der Insolvenzeröffnung für den Herausgabeschuldner, die herauszugebende Sache und die Rechte des Herausgabegläubigers	199
1. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis, Massebefangenheit und Rechtsverfolgungsbeschränkungen	199
2. Die herauszugebende Sache und das insolvenzrechtliche Prinzip der haftungsrechtlichen Zuweisung.....	200
II. Die Einordnung der Ansprüche des Herausgabegläubigers in die insolvenzrechtlichen Strukturen.....	201
1. Die auf Sachherausgabe gerichteten Primäransprüche	202
a) Der Herausgabegläubiger als Aussonderungsberechtigter (§ 47 InsO)	202
b) Der Herausgabegläubiger als Absonderungsberechtigter (§ 49 InsO).....	203
c) Der Herausgabegläubiger als Massegläubiger (§ 53 InsO)	203
d) Der Herausgabegläubiger als Insolvenzgläubiger (§ 38 InsO)	203
2. Die sachzustandsbezogenen Räumungs- und Wiederherstellungsansprüche	204
III. Grundlagen einer vollumfänglichen Durchsetzung von Herausgabeansprüchen im Wege der Aussonderung oder als Masseverbindlichkeit.....	204
1. Der Herausgabeanspruch als Grundlage einer Aussonderung nach § 47 InsO.....	205
a) Die Aussonderung als Grundform zur Realisierung von Herausgabeansprüchen	205
b) Die Geltendmachung der Nichtzugehörigkeit der Sache zur Insolvenzmasse als unabdingbare Voraussetzung für die Privilegierung des Herausgabegläubigers nach § 47 InsO	205
c) Dingliche und obligatorische Rechte als Legitimationsgrundlage des aussonderungswilligen Herausgabegläubigers	207
2. Der Herausgabeanspruch als Grundlage einer Masseverbindlichkeit nach §§ 53, 55 InsO	209

a)	Begründung einer Masseverbindlichkeit i.S. von §§ 53, 55 Inso als Voraussetzung für die Privilegierung des Herausgabegläubigers.....	209
b)	Abgrenzung der vom Verwalter selbst nach Verfahrenseröffnung begründeten Herausgabeansprüche von den vom Schuldner vor Insolvenzeröffnung bereits angelegten Verbindlichkeiten	210
c)	Die Legitimationsgrundlage des Massegläubigers	211
IV.	Der Herausgabepflichtige in der Insolvenz des Herausgabeschuldners	212
1.	Der Insolvenzverwalter als Herausgabepflichtiger – Das massebefangene Schuldnervermögen.....	212
a)	Die grundsätzliche Verfügungs- und Herausgabebefugnis des Insolvenzverwalters.....	212
b)	Verfügungs- und Herausgabebefugnis des Insolvenzverwalters im Fall der Beendigung schuldrechtlicher Beziehungen vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens... ..	213
2.	Der Insolvenzschnldner als Herausgabepflichtiger – Das freie Schuldnervermögen	215
a)	Fortbestand der schuldnerischen Verfügungs- und Herausgabebefugnis	215
b)	Wiedererlangung der Verfügungs- und Herausgabebefugnis durch Freigabe	218
V.	Zusammenfassung – Prämissen der Einzelbetrachtung	220
§ 12	Die insolvenzrechtliche Durchsetzbarkeit vom Schuldner begründeter Ansprüche auf Sachherausgabe – Die primäre Herausgabepflicht	221
I.	Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Eigentumsstörungen (§ 985 BGB).....	221
II.	Herausgabeansprüche zur Beseitigung von Besitzstörungen (§§ 861, 1007 BGB).....	221
1.	Problemübersicht – Aussonderung auf Grundlage eines aus dem Besitz abgeleiteten Herausgabeanspruchs?	221
2.	Der possessorische Herausgabeanspruch aus § 861 BGB ..	222
a)	Die Fehlerhaftigkeit des Massebesitzes	222
b)	Der Begründungsansatz der hA	223
c)	Stellungnahme	224
d)	Lösungsansatz – Neubewertung der Schutzinteressen ab dem Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung	225
e)	Recht zum Besitz als zusätzliche Voraussetzung einer Aussonderung auf Grundlage von § 861 BGB?	227
f)	Zwischenergebnis.....	228

3.	Der petitorische Herausgabeanspruch aus § 1007 BGB ...	229
III.	Herausgabeansprüche zur Abwicklung vertraglicher Dauer-	
	schuldverhältnisse und nach Erlöschen dinglicher Rechte	
	– Rückverschaffungsansprüche	230
1.	Herausgabeansprüche zur Abwicklung vertraglicher Dauer-	
	schuldverhältnisse (§§ 546, 581, 596, 604, 695 BGB)	230
2.	Herausgabeansprüche nach Erlöschen dinglicher Rechte	
	(§§ 1055, 1223, 1254 BGB)	231
IV.	Herausgabeansprüche zur Korrektur einvernehmlich herbeige-	
	führter Vermögensverschiebungen – Rückabwicklungsan-	
	sprüche.....	231
1.	Die besondere Ausgangssituation	231
2.	Der rücktrittsrechtliche Herausgabeanspruch aus § 346	
	Abs. 1 BGB	232
a)	Die für die insolvenzrechtliche Einordnung maßgeb-	
	lichen Prämissen	232
aa)	Die haftungsrechtliche Zuordnung des zurückzu-	
	gewährenden Gegenstandes	232
bb)	Der Herausgabeanspruch aus § 346 Abs. 1 BGB	
	als Teil eines unerfüllten (Rückabwicklungs-)	
	Schuldverhältnisses – Erfüllungswahlrecht des	
	Insolvenzverwalters analog § 103 Abs. 1 InsO	233
b)	Auf (Rück-)Übertragung des Sacheigentums gerichtete	
	und vor Insolvenzeröffnung entstandene rücktritts-	
	rechtliche Herausgabeansprüche	234
aa)	Das beiderseits unerfüllte Rückabwicklungsschuld-	
	verhältnis.....	235
bb)	Das vom Herausgabegläubiger ganz oder teilweise	
	erfüllte Rückabwicklungsschuldverhältnis	236
cc)	Das vom Insolvenzschuldner vollständig erfüllte	
	Rückabwicklungsschuldverhältnis	239
c)	Auf (Rück-) Übertragung des Sacheigentums gerichtete	
	und nach Insolvenzeröffnung entstandene Herausgabe-	
	ansprüche – Masseverbindlichkeiten kraft Verwalter-	
	handeln nach § 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO oder Erfüllungswahl	
	nach § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO?	239
d)	Auf Besitzverschaffung beschränkte rücktrittsrecht-	
	liche Herausgabeansprüche	241
e)	Wiederherstellung des ursprünglichen Primärschuld-	
	verhältnisses durch erweitertes Erfüllungswahlrecht	
	des Insolvenzverwalters analog § 103 InsO?	241
3.	Bereicherungsrechtliche Rückabwicklungsansprüche aus	
	Leistungskondiktion (§§ 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1,	
	818 BGB)	243

a)	Die für die insolvenzrechtliche Einordnung maßgeblichen Prämissen	243
aa)	Die haftungsrechtliche Zuordnung des Kondiktionsgegenstandes.....	243
bb)	Der bereicherungsrechtliche Herausgabeanspruch als Teil eines unerfüllten (Rückschwicklungs-) Schuldverhältnisses – Erfüllungswahlrecht des Insolvenzverwalters analog § 103 Abs. 1 InsO	243
b)	Auf (Rück-)Übertragung des Sacheigentums gerichtete und vor Insolvenzeröffnung entstandene bereicherungsrechtliche Herausgabeansprüche.....	246
c)	Auf (Rück-)Übertragung des Sacheigentums gerichtete und nach Insolvenzeröffnung entstandene bereicherungsrechtliche Herausgabeansprüche	246
d)	Auf Besitzverschaffung beschränkte Bereicherungsansprüche	247
aa)	Die Aussonderungsbefugnis des Gläubigers	247
bb)	Ursprüngliche und rückwirkende Nichtzugehörigkeit eines Gegenstandes zur Insolvenzmasse.....	249
4.	Zwischenergebnis.....	250
V.	Herausgabeansprüche zum Ausgleich sonstiger ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen – Ausgleichsansprüche	250
1.	Bereicherungsrechtliche Ansprüche aus Nichtleistungskondition (§§ 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2, 818 BGB).....	250
2.	Schadensersatzrechtliche Herausgabeansprüche	251
a)	Haftungsrechtliche Bewertung.....	251
b)	Erfüllungswahlrecht des Insolvenzverwalters analog § 103 InsO	252
VI.	Besondere erbrechtliche Herausgabeansprüche	253
VII.	Zwischenergebnis.....	254

§ 13 Umfang und Reichweite der Insolvenzfestigkeit des

	primären Herausgabepflichtenprogramms	255
I.	Die Erfüllung von Herausgabeansprüchen in der Insolvenz...	255
1.	Berichtigung als Masseverbindlichkeit	255
2.	Aussonderung nach den außerhalb der Insolvenzzordnung geltenden Bestimmungen	255
II.	Bereitstellungs- und Transportpflichten	256
1.	Die unter Kostengesichtspunkten diskutierte Problematik	256
2.	Aussonderungs- und Bereitstellungspflichten	257
3.	Transportpflichten – „einheitlicher insolvenzrechtlicher Herausgabeort“	258

III. Wiederbeschaffungspflichten	259
1. Verlust des Herausgabegegenstandes durch Ver- äußerung	260
2. Verlust „nur“ der konkret geschuldeten Besitzposition	260
IV. Aussonderung von Zubehör, Surrogaten und Nutzungen.....	261
V. Zwischenergebnis.....	262
§ 14 Die insolvenzrechtliche Durchsetzbarkeit vom Schuldner begründeter Räumungs- und Wiederherstellungspflichten ..	262
I. Problemaufriss	262
1. Die sich gegenüberstehenden Interessen	262
2. Räumungs- und Wiederherstellungspflichten in der Insolvenz	263
3. Ausgangspunkt der insolvenzrechtlichen Betrachtung	265
II. Der Meinungsstand zur insolvenzrechtlichen Behandlung dinglicher und obligatorischer Räumungspflichten	266
1. Meinungsstand zur Beseitigungspflicht aus § 1004 Abs. 1 BGB.....	266
2. Meinungsstand zu obligatorischen Räumungspflichten aus §§ 546 Abs. 1, 581 Abs. 2, 596 Abs. 1 BGB.....	267
III. Stellungnahme – Insolvenzrechtliche Qualifizierung vom Schuldner begründeter Räumungspflichten	269
1. Grundsätzliche Kritik an den dargestellten Begrün- dungsansätzen	269
2. Der Räumungsanspruch als Masseverbindlichkeit	271
a) Begründung von Räumungspflichten durch Verwalterhandeln oder in sonstiger Weise gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO	271
aa) Neugeschäfte	271
bb) Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis und Inbesitznahme der der Räumungspflicht unterliegenden Gegenstände.....	272
cc) Nutzung des Aussonderungsgegenstandes	273
b) Begründung von Räumungspflichten durch die Fort- führung von Dauerschuldverhältnissen und Erfüllungswahl gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO	274
aa) Fortführung von Dauerschuldverhältnissen nach § 108 InsO	274
bb) Ausübung eines Erfüllungswahlrechts nach § 103 InsO	275
3. Der Räumungsanspruch als aussonderbares Recht	276
a) Die tatsächliche Gebrauchsmöglichkeit als ausson- derbare Rechtsposition.....	276

b) Massebefangenheit der tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeit	277
c) Abgrenzung der Vorenthaltung der tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeit von der bloßen Beeinträchtigung	278
d) Umgehung der Aussonderungspflicht durch Freigabe der zu beseitigenden Gegenstände	279
e) Inhaltliche Beschränkung der Räumungspflichten	280
4. Der Räumungsanspruch als Insolvenzforderung	281
IV. Zwischenergebnis	281
§ 15 Zusammenfassung und Zwischenergebnis der insolvenzrechtlichen Betrachtung	282
I. Einbindung der Herausgabeansprüche in die insolvenzrechtliche Haftungssystematik	282
II. Inhaltliche Modifikation der primären Herausgabepflicht im Zusammenhang mit einer Aussonderung	282
III. Umfang der Herausgabepflicht	283
IV. Vom Schuldner begründete Räumungs- und Wiederherstellungspflichten	283
5. Kapitel: Ergebnisse der Arbeit	285
§ 16 Zusammenfassung der Ergebnisse	285